



11. Mai 2011

Neue Aufgaben für die Region dürfen Kommunen nicht belasten

Freie Wähler: Wer bestellt bezahlt.

Es ist fast paradox – der Vorsitzende des Verbands Region Stuttgart, Thomas Bopp (CDU), hofft bei zusätzlichen Aufgaben auf die neue grün-rote Landesregierung. In der Vergangenheit ist der Verband bei seinem ständigen Bemühen, mehr Kompetenzen zu erhalten, auf große Zurückhaltung gestoßen. Nach Auffassung der Regionalfraktion Freie Wähler war und ist dies richtig, denn ihr kommt es nicht darauf an, wer zuständig ist, sondern welche Ebene die Aufgaben am effektivsten, wirtschaftlichsten und vor allem bürgernah erledigt.

Im Vorfeld der Landtagswahl hatten die Parteien SPD und Grüne zum Teil weitreichende Änderungen in der Zuständigkeit des Verbands Region Stuttgart in Betracht gezogen. Die Rede war von der Trägerschaft für Krankenhäuser und Berufsschulen und der kompletten Übertragung des Öffentlichen Personennahverkehrs. In der Konsequenz hätte dies die Auflösung der Landkreise, die Schaffung eines Mammut-Regionalkreises mit Abschaffung des Regierungspräsidiums und eine neue Gemeindereform zur Folge gehabt. Davon ist jetzt im Koalitionsvertrag nicht mehr die Rede. Man will lediglich noch prüfen, welche Änderungen in Betracht kommen könnten.

Die unter anderem aufgeführte Attraktivitätssteigerung des ÖPNV wird auch von den Freien Wählern für sinnvoll und notwendig gehalten. Allerdings müssen auch hier die wirtschaftlichen Grenzen gesehen werden, denn nur ein bezahlbarer ÖPNV ist auch ein nachhaltiger. Aufhorchen lässt ein Satz im Koalitionspapier, der die Erschließung eigener Finanzierungsquellen für den ÖPNV zugunsten der Kommunen in Betracht zieht. Dies sieht sehr nach einem direkten Griff in die Taschen der Bürger und der Wirtschaft aus. Die vorgesehene Erhöhung der Grunderwerbsteuer um 1,5 Punkte auf 5 Punkte (ein Plus von 43 %!) lässt grüßen.

Mit Sorge vernehmen die Freien Wähler Äußerungen, die eine Gefährdung des Automobilstandorts Region Stuttgart bedeuten könnten. Daran hängen Hunderttausende von Arbeitsplätzen. Auch der nach wie vor notwendige Ausbau- und Neubau wichtiger Straßen muss ideologiefrei angegangen werden.

Die Freien Wähler fordern mit allem Nachdruck von der neuen Landesregierung, dass sie den Kommunen keine neuen Lasten aufbürdet. Sie können diese nicht mehr tragen. Die Finanzkrise ist noch lange nicht überwunden, der Schuldenberg der Kommunen ist gewaltig gewachsen und auf den Gebieten der Kinderbetreuung, Familienförderung und Bildung steigen die Herausforderungen stetig an. Dies gilt vor allem angesichts der landespolitischen Ziele zur Bildungsreform. Im Koalitionsvertrag heißt es: „Starke Kommunen – starkes Land.“ Daran werden die Freien Wähler die neue Regierung messen. Auch daran, wie sie das Konnexitätsprinzip (Trägerschaft und Finanzverantwortung in einer Hand) beachtet, das sie für verbindlich erklärt hat.

„Wir verlangen, dass neue Aufgaben für die Region oder deren Ausbau nur in Betracht gezogen werden, wenn zuvor deren Finanzierung durch das Land verbindlich geklärt ist. Keinesfalls dürfen die Landkrei-

se, Städte und Gemeinden zusätzlich belastet werden. Auch Steuererhöhungen wären Gift für die wieder angelaufene Konjunktur“, lässt Fraktionsvorsitzender Andreas Hesky keinen Zweifel daran, dass die Freien Wähler dies mit wachen Augen verfolgen werden.

Ihre Ansprechpartner

Pressesprecher der Fraktion und für den Landkreis Esslingen

OB a.D. Alfred Bachofer
Paul-Gerhardt-Straße 31
72622 Nürtingen
Fon 07022/47 09 09
Fax 07022/24 10 69
Mail A.Bachofer@gmx.net
www.freiewaehler.de

Landkreis Böblingen

Landrat a.D. Bernhard Maier
Tannenstraße 45
71272 Renningen
Tel. 07159-2733
Fax 07159-401 162
Mail buc.maier@web.de

Landkreis Göppingen

BM a.D. Joachim Hülscher
Architekt und Stadtplaner
Gaußweg 3
73035 Göppingen
Tel. 07161-686 660
Fax 07161-5047651
Mail PlanWerkstatt.Huelscher@t-online.de

Landkreis Ludwigsburg

OB a.D. Heinz Kälberer

Eichendorffstraße 133

71665 Vaihingen/Enz

Tel. 07042/14350

mobil 0171/6250387

Mail elvira.kiehnle@web.de

und osteuropabeauftragter@baden-wuerttemberg.de

Rems-Murr-Kreis

OB Andreas Hesky

Rathaus, Kurze Straße 33

71332 Waiblingen

Tel. 07151/5001-211

Fax 07151/5001-402

Mail oberbuergemeister@waiblingen.de

Stadt Stuttgart

Dipl.-Ing. Peter Aichinger

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Uhlbacher Straße 100

70329 Stuttgart

Tel. 0711/32 37 08

Fax 0711/32 40 15

Mail info@peter-aichinger.de